

Zusatzinformation zum Antrag auf Projektförderung durch das
Stadtbezirksamt Dresden-Neustadt
für das Projekt

„autofrei. Wie die Straße von morgen aussieht“

Antragssteller: Zukunftsgestalten e.V.; Rudolf-Leonhard-Str. 44 in
01097 Dresden

Projekthintergrund und Zielstellung:

Das Projekt beschäftigt sich mit der Utopie einer autofreien Stadt. Jahrzehntlang wurden Städte autofreundlich geplant und gebaut. Die Folgen des zunehmenden Autoverkehrs in den Städten sind für viele Personengruppen (Kinder, Jugendliche, Familien, bewegungseingeschränkte Menschen und Menschen mit niedrigem Einkommen) negativ spürbar. Mit zunehmendem Bewusstsein der negativen Auswirkungen dieser Entwicklung und dem wachsenden Flächennutzungskonflikt drängt diese Debatte in alle gesellschaftlichen Schichten. Nur – ohne inspirierende Bilder und Diskursräume ist es kaum möglich, eine Vision von Straßen mit weniger Autoverkehr aufzubauen. Wir benötigen mehr Austausch darüber, wie es sein könnte, Straßen anders als für den privaten Autoverkehr zu nutzen und große Flächen als reine Abstellfläche für PKWs zu sehen. Ziel ist es, das Thema partizipativ zu behandeln und ein breites Meinungsspektrum zu diesem Thema einzufangen. Ziel ist es, mithilfe einer bebilderten und beschriebenen **autofreien Version der Louisenstraße** (eine exemplarische Straße mit starker Flächenkonkurrenz, die den meisten Neustädter*innen bekannt ist) die autofreie Mobilität bzw. autoarme Stadtviertel als etwas Bereicherndes zu vermitteln, nicht als einen Verzicht.

Wie wollen wir das erreichen?

- durch die mit den Anwohner*innen gemeinsame Erstellung eines Faltpfandes, welcher die Utopie einer autofreien Louisenstraße zeigt
- mit der Durchführung eines ganztägigen Straßenworkshops auf der Louisenstraße im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche

- mithilfe einer gut geplanten und durchgeführten Öffentlichkeitsarbeit und dank der starken Vernetzung im Stadtteil durch den Trägerverein gehen wir von einer hohen Reichweite innerhalb der Neustädter Bevölkerung aus

Anlass unseres Projekts sind zum einen die erfolgreiche Umsetzung der Projekte "IFAH-Faltpläne" und "InspirationsDORF" (Preisträger des Fonds Soziokultur), die uns gezeigt haben, wie wirkungsvoll gezeichnete Utopien sein können und was diese in den Köpfen der Menschen auszulösen vermögen. Darauf wollen wir aufbauen. Es gibt viele städtische Räume, die durch die zu starke Präsenz des Autoverkehrs negativen Auswirkungen ausgesetzt sind.

Einen konkreten Anknüpfungspunkt für unser Projekt bietet der erfolgreiche Versuch, 2020/21 in der **Dresdner Neustadt** mit der „Woche des guten Lebens“ eine autofreie Woche auf die Beine zu stellen. Die Erfahrungen aus diesem erfolglos beendeten Bürgerbeteiligungsprozess haben alle Beteiligten geprägt. Die dort entstandene Energie und die Motivation, den Straßenraum selbst zu gestalten, Dinge in die eigenen Hände zu nehmen und zum Wandel beizutragen, wollen wir auffangen, nutzen und in fruchtbare Wege leiten. Der gedruckte Faltplan soll eine Motivations- und Inspirationsquelle für die Anwohner*innen sein, die Forderung nach verkehrsberuhigten Bereichen voran zu treiben.

Konkrete Umsetzung:

Parallel zur Europäischen Mobilitätswoche (16.-22. September 2021) bieten wir einen Projekttag an und nutzen die Aufmerksamkeit für Mobilität für unser Partizipationsprojekt. Während des Zeichen-Workshops können die Teilnehmer*innen ihre Ideen für eine menschenfreundliche Stadt einbringen. Wir kommen mit den Menschen ins Gespräch.

Anschließend werden die Ergebnisse durch die im Projekt beteiligten Personen (Grit Koalick und Uta Gensichen) gesichtet und künstlerisch weiter bearbeitet: Es entstehen Texte und Zeichnungen über das Zukunftsmodell "autofreie Stadt", diese werden im Layout zusammengeführt und als Faltplan (im Format A0) gedruckt. Der Faltplan wird sehr viele Detailzeichnungen und Anmerkungen bieten, die Inspiration geben, wie eine autofreie Stadt aussehen könnte.

Die Faltpläne werden später per Social Media, Webseite, Newsletter, Email und Postkarte beworben. Sie werden auf Wunsch kostenfrei postalisch verschickt / verteilt und / oder können kostenfrei heruntergeladen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Finanzierung des Projekts unterstützen könnten. Dadurch wird es uns möglich sein, **von der Dresdner Neustadt aus** einen wichtigen Beitrag zu einer gerechteren und klimafreundlicheren Verkehrspolitik zu leisten.